



HÖRUP

SEIT  1472



Liebe Höruperinnen und Höruper ...

Das Jahr neigt sich zu Ende, wir haben in diesem Jahr wieder viel bewegt. Dies ist natürlich auch mit Einschränkungen im Straßenverkehr verbunden, wenn ich an all die Löcher denke, die zur Errichtung unseres Glasfasernetzes dienen.

Der Bürgersteig an der Nordhackstedter Straße wurde endlich, nach jah-

relanger Anmeldung beim SUV, mit einer neuen Asphaltsschicht belegt. Kaum waren diese Arbeiten abgeschlossen, fängt der Wasserverband an, eine neue Versorgungsleitung nach Nordhackstedt zu legen. Dies ist aber alles nötig und möglich.

Was steht an?

Im kommenden Jahr wol-

len wir einige Grünflächen / Baulücken mit Blumenmischungen ansäen, dieses soll die Artenvielfalt der Insekten unterstützen. Fördermöglichkeiten wollen wir hier natürlich ausschöpfen, seitens des Kreises ist dieses aber mit Auflagen verbunden, die ich den Grundstückseigentümern nicht zumuten möchte. Der zuständige Mitarbeiter des Kreises er-

kündigt sich beim Land, ob es hier Möglichkeiten gibt.

Im schlimmsten Fall müssen wir halt das Saatgut selber zahlen. Was wir natürlich auch gerne machen.

Baugebiete

Wir werden uns im kommenden Jahr mit einem neuen Baugebiet auseinan-

weiter auf Seite 2



der setzen. Dies wird aber einige Zeit in Anspruch nehmen. Um eventuellen Spekulationen zuvorzukommen: „Nein, wir haben noch keine Fläche.“

Zuerst muss mal wieder das Gemeindegebiet überplant werden, um zu sehen, wo es noch Lücken gibt, erst dann können wir weiter planen.

Meckerecke

Müllentladung: Es kommt leider immer wieder vor, dass Müllsäcke in der Gemeinde abgeladen werden, hierfür habe ich kein Verständnis!

Man glaubt es nicht – zum Teil sind in diesen Säcken nur Gartenabfälle, ich verstehe es einfach nicht. In Neu-Hörup wurden ganze Glasscheiben im Graben entsorgt, die dort natürlich zerbrochen sind.

Im Frühjahr konnten wir Müll mit Adressen und Kontoauszügen sicherstellen, dies führte leider zu nichts. Der Person aus dem Nachbarort wurde, nach seiner Aussage, anscheinend der Müll geklaut?!

Außerdem meldet der Wasser- und Bodenverband, dass Gartenabfälle in der Au entsorgt werden. Ich gehe nicht davon aus, dass es jemand aus unserer Gemeinde ist. Es ist bloß ärgerlich, wenn man damit konfrontiert wird.

Immer wieder bekomme ich Anrufe, dass auf Rad- und Feldwegen und auf den Straßen Pferdeäpfel liegen. Wenn ich mir so die

Historie der Info-Briefe ansehe, ist dies ein altes Thema. Bitte achtet darauf!

Danke an den DVV



Bildquelle: Carola Jacobs

Seit dem 26. November leuchten in Hörup wieder geschmückte Tannenbäume. Vielen Dank an den Dorfverschönerungsverein um den Vorsitzenden Dieter Lingat für diese schöne Tradition und euren Einsatz.

Aus dem Amtsbereich



Hans-Peter Petersen, Claus-Henning Grüger-Rörden und Jan Bartelsen
Bildquelle: Klaus mit dem Handy von Jan :)

Am 29. November fand im Utspann Schafflund die Wahl des neuen Amtswahlleiters statt. Leider stand Hans-Peter Petersen nach 12 Jahren nicht mehr zur Verfügung.

Umso erfreulicher ist es, dass der neue Amtswahlleiter aus unserer Gemeinde kommt.

Claus-Henning Grüger-Rörden wurde mit 77 Ja-Stim-

men und 2 Enthaltungen gewählt. Wir wünschen ihm in seinem neuen Ehrenamt alles Gute.

Sportlerheim

Wie allen bekannt ist, ist die Nutzungsvereinbarung vom Sportlerheim HSC-Gemeinde bereits seit dem 31.12.2017 abgelaufen.

Am 25.10. hat sich der Haupt- und Finanzausschuss zusammen mit dem Vorstand des HSC intensiv um eine neue Nutzungsvereinbarung bemüht.

Ein entsprechender, empfehlender Beschluss liegt der Gemeindevertretung zum 13.12. vor. Der HSC hat aus diesem Grund zum 11.12. zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung eingeladen. Die Ergebnisse liegen zum Redaktionsschluss noch nicht vor.

Ich denke, dass wir große Zustimmung finden werden.

Silvester

Das Jahr 2018 neigt sich dem Ende zu. Für viele



Impressum

Herausgeber: Gemeindevertretung Hörup

Auflage: 300 Stück

Satz & Layout: Carola Jacobs – www.grafik-kunst.de

Vorschläge für Beiträge und Infos bitte an
Peter Lorenz Greisen: peter.lorenz@greisen.info

von uns ist es selbstverständlich, das alte Jahr mit einem kleinen Feuerwerk zu verabschieden und das neue Jahr zu begrüßen.

Denkt bitte an die Bestimmungen und Regeln und erklärt sie auch euren Kindern! Nehmt Rücksicht auf die Haustiere und haltet den nötigen Abstand zu reetgedeckten Häusern. Achtet auf die Schutzvorschriften. Sie dienen nicht dazu, uns den Spaß zu verderben, sondern uns vor den Gefahren, die von diesen Feuerwerkskörpern ausgehen, zu schützen.

Die Feuerwehr, Ärzte, Helfer im Rettungsdienst und eure Nachbarn werden es euch danken.

In diesem Sinne wünsche ich euch allen besinnliche Weihnachten und ein gutes und gesundes neues Jahr 2019!

Peter Lorenz Greisen



Wir machen e-mobil e.V.



Am 02.02.2018 fand auf dem Greentec-Campus in Enge-Sande eine Informationsveranstaltung zum Thema E-Car-Sharing statt, an der interessierte Mitbürgerinnen und Mitbürger aus den Gemeinden Schafflund, Hörup und Nordhackstedt teilnahmen.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren nach dieser Veranstaltung überzeugt: Die E-Mobilität ist eine wesentliche Technologie auf dem Weg der Energiewende, entsprechend dem Leitmotto „Lieber mit Strom vom Deich als mit Öl vom Scheich“. Die Idee war geboren, einen Verein zu gründen, um in unseren drei Gemeinden mit der Elektromobilität für alle zu starten.

Im wahrsten Sinne des Wortes „elektrisiert“ von der Idee lud die Bürgermeisterin Constanze Best-Jensen alle Interessierten zur Grün-

dungsversammlung am 21.02.2018 ein. Neben der Gemeinde Schafflund hatten sich auch die Gemeinden Nordhackstedt und Hörup intensiv mit dem Nutzen des E-Car-Sharing im ländlichen Raum auseinandergesetzt und sind im Rahmen der Gründungsversammlung ebenfalls dem Verein „Wir machen e-mobil e.V.“ beigetreten.

Inzwischen sind die ersten Leasingfahrzeuge bestellt. Eine Auslieferung der Fahrzeuge, 3 Renault Zoé, 41 kWh-Akku, steht unmittelbar bevor. E-Mobile sind mit einer Reichweite von 315 km absolut alltags-tauglich. Zudem wird die Ladeinfrastruktur im Land mehr und mehr ausgebaut.

Die Fahrzeuge des Vereins werden ihren festen Standort jeweils in den Gemeinden Schafflund (Amtparkplatz), Hörup (altes Feuerwehrhaus) und Nord-

hackstedt (ehemaliger Gasthof) haben. Die Fahrzeuge stehen ab dem 01.01.2019 den Mitgliedern des Vereins „Wir machen e-mobil e.V.“ zur Nutzung zur Verfügung.

Seien Sie bei dem Einstieg in die Elektromobilität dabei und werden Sie Mitglied bei „Wir machen e-mobil e.V.“

Berechtigt, die Fahrzeuge zu mieten, sind die Vereinsmitglieder, sofern sie das 23. Lebensjahr vollendet haben und im Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis sind. Der Jahresbeitrag für Einzelpersonen beträgt 60,00 €, für Ehepaare und eingetragene Lebenspartner 100,00€. Das Nutzungsentgelt je Stunde beträgt 3,50 €. Die Buchung erfolgt über ein Buchungsportal im Internet, zu erreichen über die Home-

page des Vereins. Auch passive Mitglieder sind herzlich willkommen, die mit einem kleinen Obolus die Vereinsarbeit unterstützen möchten.

Haben Sie Interesse an einer Mitgliedschaft und möchten Sie sich weiter informieren? Dann setzen Sie sich bitte mit der 1. Vorsitzenden Constanze Best-Jensen, Schafflund, direkt oder per Mail über wirmachenemobil@gmail.com in Verbindung.

Die Vereinssatzung, Beitrittserklärung, Beitragsordnung und Nutzungsbedingungen werden Ihnen auf Wunsch gerne per Mail übermittelt. Weitere Informationen erhalten Sie auch auf unserer Homepage.

Text: Constanze Best-Jensen

www.wir-machen-e-mobil.de

Wir freuen uns über Ihre Rückmeldung.

Schülerbeförderung

Der ÖPNV mit der integrierten Schülerbeförderung wurde vom Kreis SL-FL zum 01.01.19 ausgeschrieben. Für unseren Gemeindebereich fährt mit Ausnahme der Schnellbuslinie von Niebüll nach Flensburg ab Januar die Firma Rohde GmbH. Da die Fa. Rohde auch mit einigen bisherigen örtlichen Busunternehmen zusammenarbeitet, ergeben sich zunächst nicht viele große bzw. sichtbare Ver-

änderungen. Die Fahrpläne werden, wie jedes Jahr zum Jahreswechsel, neu erstellt.

Für unsere Gemeinde erwarte ich nur wenige Veränderungen. Die Schülerfahrkarten unserer Kinder sind wegen dieser Umstellung nur bis zum Jahresende 2018 gültig. Rechtzeitig vor den Weihnachtsferien werden die Eltern von den Schulen über das Verfahren zur Ausgabe der

neuen Fahrkarten, die dann wie gewohnt bis zum Ende der Sommerferien 2019 gelten, informiert.

Dennoch ist es für mich unerklärlich, dass diese wichtige und verantwortungsvolle Aufgabe europaweit ausgeschrieben wurde und somit die regionalen Arbeitsplätze gefährdet werden.

RVB Rhode Verkehrsbetriebe wirbt mit „wir sind Transdev“. Die deutsche Transdev GmbH ist wiederum ein Tochterunternehmen

der französischen Transdev-Gruppe.

Wie ihr aus dem Flensburger Tageblatt vom 26.11. entnehmen könntet, müssen aus diesem Grund bei dem Traditions-Busbetrieb Hansen-Borg aus Unafthen 30 Mitarbeiter zum Jahresende gehen. So eine Botschaft wünscht man sich nicht zu Weihnachten. Wir wünschen allen betroffenen Unternehmen und Mitarbeitern trotzdem eine schöne Weihnacht.

Text: Peter Lorenz Greisen



HSC · Freiwillige Feuerwehr · Gemeinde

Eine starke gemeinsame Leistung

An nur einem Samstag wurden die alten Gehwegplatten am Sportlerheim in ein neues Pflaster verwandelt. Was soll man sagen – die Aktion am 27. Oktober hat bewiesen, dass der Zusammenhalt zwischen dem HSC, der Freiwilligen Feuerwehr und der Gemeinde stimmt.

Am 22. September haben sich die Verantwortlichen des HSC, der FFW und der Gemeinde vor Ort das Terrain am Sportlerheim angesehen, um möglichst an einem Tag die Gehwegplatten gegen ein neues Pflaster zu ersetzen. Sofort wurde alles besprochen, was nötig war. Der Termin am 27. Oktober stand! Es sollten aus jedem Gremium freiwillige Helfer rekrutiert werden, so der Plan!

Freiwillige wurden rekrutiert

Die Woche vor dem 27. Oktober war wirklich schlechtes Wetter, wir telefonierten hin und her, wollten aber von unserem Termin nicht abweichen, das Wetter wird schon.

Der Tag begann, Sonnenschein! 8 Uhr Treffen am Sportlerheim. Ich war überwältigt. 14 Mann standen schon am Morgen bereit. Ich wollte nur schnell im Sportlerheim Kaffee kochen, um bei einem Willkommenskaffee die anliegende Arbeit zu besprechen. Als nach einer halben Stunde endlich die letzte Kanne durchgelaufen war, hatten die fleißi-

gen Helfer bereits die alten Gehwegplatten entfernt, wie ein Ameisenhaufen rannten alle umher.

Im Laufe des Vormittags trafen noch weitere Freiwillige ein und packten gleich mit an, es war noch viel zu tun – das Gelände begradien und die Steine mit einer Menschenkette verteilen und verlegen. Stillstand gab es keinen. Das Pflaster im Zwischenbau wurde auch spontan abgetragen und wieder neu verlegt, um auf die neue Höhe zu gelangen.

Jetzt brauchten die Männer Verpflegung. Yvonne hatte schnell Brötchen und Aufschnitt besorgt, die sie mit Hilfe von Claudia und Sandra im Sportlerheim schmierte. Es galt ja, keine Zeit zu verschwenden. So nahm sich jeder ein Brötchen und einen Kaffee in die Hand, dabei wurden aber schon die weiteren Schritte besprochen. Matthias hatte den ganzen Tag damit zu tun, das alte Eingangspodest wegzustemmen.

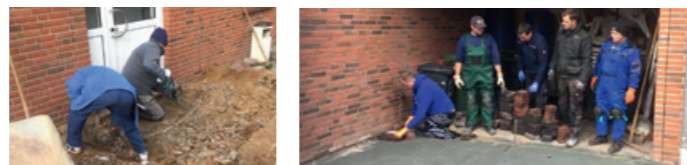
Gegen Mittag war klar, die Pflasterung soll noch heute bis an die Teerkante reichen. Mann gut, Mark hatte seinen 650-PS-Fuhrpark mit. Darunter auch einen Bagger, mit dem Jes-Peter schon seit den Morgenstunden geliebäugelt hatte, so stand auch schon der Fahrer fest. Kurzerhand wurde der Bereich geräumt, mit Schotter verfüllt, mit dem zur Verfügung gestellten Rüttler von Peter Kühn verdichtet und gepflastert. Nebenher wur-



de bei den Spielgeräten Kies neu angefüllt, und es wurde noch Muttererde besorgt, um den Platz gleich wieder herzurichten.

Wann wir wirklich fertig waren, kann ich noch nicht einmal genau sagen, ich weiß nur, dass Jan spätestens um 18 Uhr los musste. Da er, als wir fertig waren, noch nicht einmal Zeit für ein Bier hatte, muss es wohl schon so spät gewesen sein.

Wir brauchten nur noch den Rest aufzuräumen. Carina schmierte noch schnell die restlichen Brötchen, sodass wir zum Feierabend eine kleine Stärkung bekamen.



Ich musste am nächsten Tag erst mal dorthin fahren, um mir alles anzusehen. Nein, es war kein Traum. Wir haben das alles gemeinschaftlich an einem Tag geschafft.

Es war kein Traum

Ich bin stolz auf euch und unsere gute Zusammenarbeit und möchte mich dafür bei allen bedanken: Jan, Mark, Sven, Carina, Michael T., Michael W., Claudia, Bodo, Olaf, Wesam, Kevin, Jörg, Nils, Matthias, Yvonne, Sandra, Jes-Peter, Manfred, Stebo, Frank. Vielen Dank – euer Peter Lorenz.

Bildquelle: Pflasterungs-Team



Erntefrühstück



Am Sonntag, den 14. Oktober, trafen sich traditionsgemäß mehr als 100 Mitbürger aus Hörup und deren Gäste im Sportlerheim, um bei einem reichhaltigen Frühstück gemeinsam Erntedank zu feiern.

Unsere neue Gemeindevertretung, der Dorfverschönerungsverein und viele Helfer waren fleißig und hatten das Sportlerheim herbstlich geschmückt, Tische eingedeckt und ein reichhaltiges Frühstücksbuffet organisiert.

Nachdem unser Bürgermeister Peter Lorenz Greisen alle begrüßt und die Erntekrone seinen Platz an



der Decke bekommen hatte, ging es mit schnellen Schritten an das Buffet.

Viele Mitbürger brachten selbstgemachte Marmeladen und Honig mit, von denen am Ende meist nur ausgekrazte Gläser überblieben.



Neue Höruper Hausbesitzer, sofern anwesend, wurden an diesem Sonntag offiziell begrüßt, und natürlich auch die in den letzten 12 Monaten geborenen Höruper Neu-Mitbürger. Karin Carstensen erzählte vom e-mobil e.V., und dass man sich ab sofort anmelden kann.

Mehr zum e-mobil-Verein auch auf Seite 3 oder hier: www.wir-machen-e-mobil.de

Während der Veranstaltung wurden Tombolalose zum Kauf angeboten. Heiß begehrt, weil der Dorfverschönerungsverein jede Menge attraktive Gewinne besorgt und ausgestellt hatte.

Vom großen Vogelhaus mit Ständer über Werkzeugkiste und diversen Pflanzen bis hin zum leckeren Höruper Honig vom Imker Dieter Lingat war alles dabei.

Ein durchweg gelungener, sehr gemütlicher Erntedank-Sonntag bei schönstem Spätherbstwetter.

Bilder und Text: Carola Jacobs



NDR-Besichtigung und Dahliengarten

Gemeindefahrt 2018 nach Hamburg



Am 05.09.2018 sind wir mit 30 Personen nach Hamburg in die NDR Fernsehstudios und in den Dahliengarten gefahren. Um 10.30 Uhr wurden wir von einem Mitarbeiter des NDR, Herrn Behrens, in Empfang genommen und bekamen alle einen Gästerausweis, der uns

berechtigte, das Gelände des NDR zu betreten.

Herr Behrens ist mit uns durch viele Abteilungen gegangen. Den Raum, in dem die Nachrichten gesprochen werden, haben wir über eine Monitorwand gesehen. Dort befindet sich so viel

Technik, dass nur die Mitarbeiter diesen Raum betreten dürfen.

Danach waren wir in der Regie. Dort sitzen 9 Mitarbeiter an verschiedenen Bildschirmen und koordinieren den ganzen Ablauf verschiedener Livesendungen wie „DAS“, „Mein Nachmittag“ und andere. Danach sind wir durch die verschiedenen Studios gegangen und waren überrascht, wie klein das alles ist.

Nach 2,5 Stunden Besichtigung haben wir in der Kantine des NDR mittagessen.

Dann sind wir mit dem Bus nach Altona in den Dahliengarten gefahren. Der Dahliengarten ist ein öffentlicher Park und kostet keinen Eintritt. Hier findet man 10.000 Dahlienpflanzen in 850 verschiedenen Sorten, die alle in voller Blüte standen, und wir konnten bei schönstem Wetter diese Pracht genießen.

Zum Abschluss haben wir in einem kleinen Café am Dahliengarten noch Kaffee und Kuchen bekommen, dann sind dann wieder nach Hause gefahren.

Bilder und Text: Karin Janke



Hitze, Hurrikan und Höruper in den Tryon, USA



Mit den Großeltern von Louise in Amerika: Fahrerin, Sven S., Hans Th., Agneta S., Rita Th.

Tryon ist lt. Wikipedia ein 1.700-Seelen-Ort in North Carolina, USA. Er liegt in der Nähe der Blue Ridge Mountains und ist ein Zentrum für Aktivitäten im Freien und vor allem für den Reitsport.

Vom 11. bis 23. September 2018 wurden die Weltreiterspiele (FEI World Equestrian Games) bei ca. 34° und mächtig viel Luftfeuchtigkeit ausgetragen.

Die ca. 1.500 Hektar große Reitsportanlage wurde 2014 eröffnet und sprang 2016 kurzfristig als Austragungsort für eine kanadische Gemeinde ein, die aus finanziellen Gründen von der WM-Austragung 2018 absprang.

Zu kurzfristig für so eine riesige Anlage. Die Turnierplätze waren perfekt, aber alles darum herum glich eher einer großen Baustelle.

Aber das richtige Chaos drohte erst noch. In die-

ser Zeit wurde der Hurrikan „Florence“ angekündigt. Der Wirbelsturm war auf dem Weg nach North und South Carolina und es wurde befürchtet, dass er einer der schwersten der vergangenen Jahre werden sollte. Der Katastrophenschutz hatte sogar ein mobiles Einsatzzentrum auf der Anlage erbaut. Ständig wurden Wetterdaten kontrolliert und Pläne für einen eventuellen Notfall geschmiedet.

Mit Pferd in Amerika

Und mitten unter ihnen waren 2 Höruper. Nein, ich korrigiere: Es waren 3 Höruper anwesend.

Hans Thomsen aus Neu-Hörup, seit 1974 Holsteiner-Züchter und 2017 zum erfolgreichsten Vielseitigkeitszüchter geehrt, war mit seiner Frau Rita nach Tryon gekommen.

Sie flogen in die USA, um



ihrer 12-jährigen Schimmelstute Waikiki (Kiki) und der Reiterin Louise Svensson-Jähde ganz fest die Daumen zu drücken, und um eine WM mitzuerleben. Seit 7 Jahren reitet die Schwedin zwei erfolgreiche Holsteiner Stuten aus der Thomsen-Zucht. Mit beiden Pferden startet sie für die schwedische Nationalmannschaft.

Da sind die 14-jährige Utah Sun (Urmel), eine Fuchsstute, mit der Louise 2017 bei der EM in Polen Ständig wurden Wetterdaten kontrolliert und Pläne für einen eventuellen Notfall geschmiedet.

Mit Waikiki (Kiki) war Louise schon erfolgreich in Aachen, Lohmühlen, Marbach (2. Platz) und einen Monat zuvor in Frankreich zur WM-Qualifikation.

Der Hurrikan schwächte sich rechtzeitig ab und es blieb nur ein Tag Sturm und ein Tag Dauerregen über. Etwas, mit dem Nordlichter – egal ob Pferd, Reiterin oder Züchterpaar – ganz gut klar kamen ...

Die schwedische National-



mannschaft hatte bei der WM etwas Pech. Als Einzelreiterin waren Kiki und Louise jedoch Teambeste mit dem 29. Platz von ca. 83 Teilnehmern.

Beide Stuten bekamen ihre Grundausbildung bei Dirk und Eike Thomsen, den Nachfolgern in Neu-Hörup.

Da leuchten die Augen

Wenn Rita und Hans Thomsen von ihren Pferden und der Reiterin sprechen, leuchten die Augen vor Begeisterung. Sie sind glücklich, eine so wunderbare Vielseitigkeits-Reiterin für ihre Stuten gefunden zu haben.

Eine Reiterin, die erst bei sich selbst nach Fehlern sucht, wenn mal etwas nicht so ganz klappt, als das Tier zu verurteilen, legt die beste Grundlage für eine tierische Freundschaft und viele weitere Erfolge.

Mehr Bilder von Louise, Kiki und Urmel gibt es auch hier auf Facebook: [louise.jahde](https://www.facebook.com/louise.jahde)

Text: Carola Jacobs – www.grafik-kunst.de
Bildquelle: Thomsen



Eines der größten Metal-Festivals der Welt

Das war Wacken 2018

Am 04. August 2018 war es so weit, und bei bestem Wetter (vielleicht etwas zu warm) trafen sich rund 30 Bewohner der Gemeinde und zwei Gäste aus der Nachbargemeinde Schafflund, um die Fahrt nach Wacken zu starten.

Ein Mix aus Jung und Alt

Ein Mix aus Jung und Alt, von gerade volljährig bis ins Rentenalter – es war alles vertreten.

Die Hinfahrt klappte wunderbar und direkt vor der „Außer-Festival-Meile“ stiegen wir aus. Der von einigen befürchtete lange Fußmarsch blieb uns glücklicherweise erspart. In kleineren oder auch größeren Gruppen zog man jetzt los, um die etwa

1,5 Kilometer lange Hauptstraße zu erkunden.

Und viele kamen aus dem Staunen nicht raus, denn was ein kleines Dorf auf die Beine stellen kann, ist schon sehr erstaunlich. So gut wie jedes Haus und Geschäft trägt etwas bei zum Gelingen dieses Festivals. Der eine grillt, der nächste verkauft Getränke. Ein Stück weiter steht im Garten ein Partyzelt, beim Nachbarn kann man die Toiletten benutzen oder duschen. Die Kinder des Dorfes transportieren mit ihren Go-Karts plus Anhänger Personen und Einkäufe, andere verkaufen witterungsbedingt Wasserbomben.

Souvenirläden reihen sich aneinander, der örtliche Kaufmann hat Hochkonjunktur und sogar in der

Kirche gibt es Konzerte und „Wacken-Bibeln“ werden verteilt.

Unzählige, friedliche gesinnete Festivalbesucher tummeln sich mit tausenden „Festival“-Touristen auf der Straße, hier und da spielen Musikgruppen, ein Junggesellenabschied folgt dem anderen und in den diversen Biergärten wird fröhlich gefeiert.

Einfach ein Erlebnis, was man nicht wirklich beschreiben kann. Man muss es erlebt haben! Daher wird es auch im nächsten Jahr wieder eine Tour nach Wacken geben.

PS: Ein Dankeschön an dieser Stelle noch einmal an den Busfahrer Viktor von Joza-Tours Leck, der uns so toll hin brachte und auch auf der Rückfahrt genügend Geduld gezeigt hatte.

Nächstes Jahr wieder ...

Text: Olaf Petersen Bildquelle: Carina Axelsen



Das 1. Treiben der Saison

Höruper Treibjagd

Am 24.11.2018. fand bei trübem aber trockenem Wetter die traditionelle 1. Treibjagd im Höruper Jagdrevier statt. Das Gebiet, wozu ca. 1.800 ha gehören, erstreckt sich im Norden von der Grenze zu Sprakebüll und Schafflund bis nach Spölbek.

Auf der Jagd, wo in diesem Jahr ca. 50 Jäger und Treiber teilnahmen, kamen 21 Hasen, 4 Enten, 1 Fasan, 1 Taube, 1 Schnepfe sowie 4 Füchse zur Strecke. Hinzu kam 1 Stück Rehwild, wel-

ches wegen Krankheit entnommen wurde.

Die Höruper Jäger zeigten sich mit der Strecke zufrieden, jedoch waren die Erwartungen bezüglich der Anzahl der Hasen höher angesetzt gewesen. Nach einem sehr trockenen Jahr mit guten Bedingungen für das Wild hätte das Ergebnis höher ausfallen müssen, erklärte der diesjährige Jagdleiter Jan-Frie Brodersen.

Mit Ausnahme der beiden



Text und Bildquelle: Jan-Frie Brodersen

Treibjagden werden die Hasen in Hörup ganzjährig geschont, um die Bestände stabil zu halten.

Das abendliche Schüsseltreiben fand im Sportlerheim statt, wo in fröhlicher

Runde der Tag einen gemütlichen Ausklang fand.

Das Besondere an der Treibjagd in Hörup ist, dass es jedes Jahr zwei Treiben aufgrund des großen Gemeindegebietes gibt.

„Höruper Geschichten“ oder „Ein Höruper hat was zu erzählen“: Wenn auch du spannende Geschichten von früher oder Aktuelles zu erzählen hast oder interessante Projekte auf die Beine stellst und die vorstellen möchtest, freuen wir uns über einen Beitrag von dir. Sprich einen Gemeindevertreter an oder schicke deinen Textvorschlag an: peter.lorenz@reisen.info



Termine

- 11.01. **Jahreshauptversammlung FFW**
Wer Lust auf Feuerwehr-Arbeit und -Gemeinschaft hat, darf sich bis dahin bei Jan Bartelsen melden.
- 12.01. **Tannenbäume einsammeln**
- 06.02. **Jahreshauptversammlung DVV**
- 14.02. **Mitgliederversammlung HSC**
- 17.02. **Haus-Gottesdienst bei Janke**
- 23.02. **Feuerwehrfest Hogelund**
- 26.02. **Seniorenverspielen**
- 09.03. **Kinderfasching**
- 23.03. **Müllsammel- und Tafel-Tag**
- 18.04. **Osterfeuer**
- 18.05. **Sportanlagen-Pflege**
- 05.06. **Seniorenfrühstück**
- 05.06. **Skat- und Doppelkopf-Turnier**
- 22.06. **Friend- & Soccer-Turnier**
- 03.08. **Gemeindefahrt nach Wacken**
- 30.10. **Laternelaufen**
- 01.11. **Pokerturnier**
- 06.11. **Skat- und Doppelkopf-Turnier**
- 09.11. **Grünkohl-Essen**

Bis Redaktionsschluss waren keine weiteren Termine bekannt.

Ausbildungsplätze

Zimmerer (m/w) zum 01.08.2019
ZIBRO GmbH & Co. KG, Jan-Frie Brodersen
Bärenshöft 1, Hörup, Telefon 04639 782601

Metallbauer (m/w) zum 01.08.2019
Bernd A. Bremer Stahl- und Metallbau GmbH & Co KG
Im Winkel 3, Hörup, Telefon 04639 782601

An dieser Stelle können Unternehmen in der Höruper Gemeinde Ausbildungsplätze anbieten. UnternehmerInnen wenden sich bei Interesse bitte an Peter Lorenz Greisen.

hoerup.de

Unsere Gemeinde im Internet

Hier findet ihr Infos über unsere schöne Gemeinde, zur Gemeindevertretung und deren Arbeit, Links zum Amt, Kontakte zu hier ansässigen Firmen und natürlich Vereinen.

Diese Infozeitung wird regelmäßig ihren digitalen Weg auf die Webseite finden. Auch die fortlaufenden Mitteilungsblätter des Amts Schafflund sind hier abrufbar.

Der heiße Draht

Die Info-WhatsApp-Gruppe

Über die Info-Gruppe bekommt jeder auf schnellstem Wege News, Veranstaltungshinweise und Bekanntmachungen der Gemeinde. Wer noch nicht in der Gruppe ist, aber gerne rein möchte, schickt eine WhatsApp an Peter Lorenz Greisen: Mobil 0172 4061707

WICHTIG: Die Nutzung von WhatsApp-Gruppen ist nicht datenschutzkonform! Eine Teilnahme in der Gruppe erfolgt auf eigenem Wunsch und Risiko. Wer nicht in der WhatsApp-Gruppe ist oder kein WhatsApp hat, bekommt natürlich auch über diese Zeitung, die Hoerup.de-Webseite, ggf. Postwurfsendungen und Facebook – facebook.com/gemeinde.horup – die wichtigsten Infos.

Was ist ZUMBA?

Zumba ist ein vom Latino-Lebensgefühl inspiriertes Tanz- und Fitnessprogramm mit südamerikanischer und internationaler Musik und Tanzstilen. Also ein dynamisches, begeisterndes und sehr effektives Fitnesstraining. Also kommt vorbei und macht mit. Jeder ist herzlich willkommen, ob männlich oder weiblich, sportlich oder unспортlich :-)
Wir freuen uns über viele neue Teilnehmer.

Montags von 19 bis 20 Uhr heizt Sabine Benner das Sportlerheim ein. Wir starten am 14.01.2019 mit dem neuen Kurs.

Ich bitte um eine verbindliche Anmeldung bis zum 07.01.2019.
Yvonne Greisen: 04639 7829202 oder 0173 5240760



Um teilnehmen zu können, muss man Mitglied im Höruper SC sein. Es fällt auch eine Kursgebühr an, die durch die Anzahl der Teilnehmer geteilt wird.

Peter Lorenz Greisen <i>Bürgermeister</i>	0172 4061707
Mark Petersen <i>1. stellvertretender Bürgermeister</i>	04639 781028
Bodo Magnussen <i>2. stellvertretender Bürgermeister</i>	04639 781135

Rettungsdienst & Feuerwehr	112
Polizei-Notruf	110

Freiwillige Feuerwehr	Jan Bartelsen	04639 781581
Dorfverschönerungsverein	Dieter Lingat	04639 7519
Ringreiterverein	Madlen Herrmann	0160 6360801
HSC – 1. Vorsitzender	Sven Axelsen	04639 781657
Hundeverein	Ricarda Oltmann	0170 7347225
Sterbekasse	Hein Th. Matthiesen	04639 477
Senioren	Karin Janke	04639 7554
Tiernotstation	Svenja Mauer-Günther	04639 781838

Alle Angaben ohne Gewähr.